



Jahresbericht 2020 des Präsidenten des Oberrates der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft

Einleitung

Liebe Delegierte, Liebe Vorstandsmitglieder

Auch die Arbeit des Oberrates wurde durch die Coronakrise beeinträchtigt. Trotz der sanitärischen Einschränkungen hat der Oberrat seine Arbeit fortgeführt. Er hat mehrere Gesuche beantwortet und an die zuständigen Vikos weitergeleitet. Er konnte finanzielle Beiträge an die Zentralräte, die Weltvereinigung und an den von einer Katastrophe heimgesuchten Libanon leisten. Und nicht zuletzt wurden verschiedene Bestrebungen gemacht, um die Zusammenarbeit zwischen den Vikos und dem Oberrat zu verbessern.

Im Namen des Oberrates danke ich allen Vinzentinerinnen und Vinzentinern herzlich für Ihre Arbeit und Ihr Engagement für Menschen in Not, insbesondere unter den erschwerten Umständen.

Struktur unserer Vinzenzgemeinschaft (für die ZEWÖ)

Die Struktur der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Hier deshalb die Erklärung des Organigramms aus dem letzten Jahresbericht.

Aufbau der Organisation

Die Vinzenzkonferenzen (VIKO) sind in Orts- und Zentralräte zusammengefasst. Die Ortsräte umfassen meistens VIKO's aus den engeren und sprachlichen Regionen. Diese erscheinen wiederum als Mitglieder in den Zentralräten. Die Orts- und Zentralräte sind in der Generalversammlung der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft vertreten. Aus administrativen Gründen wurden in den letzten Jahren auf allen Stufen Statuen eingeführt.

Alle diese Konferenz und Unterorganisationen führen für sich selbst die jährlichen Generalversammlungen durch.

Organe der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft

Das oberste Gremium der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft ist der Oberrat mit seiner jährlichen Generalversammlung. In dieser Generalversammlung werden die anstehenden statuarischen Geschäfte behandelt. Zusätzlich zur Generalversammlung führt der Oberrat jährlich eine Herbsttagung durch. Hier erhalten die Mitglieder die Gelegenheit Probleme aus dem Alltag einzubringen und den Erfahrungsaustausch zu pflegen. Den Regionen ist es freigestellt ein bestimmtes Thema zur Diskussion vorzuschlagen. Bei der Wahl werden sie vom Vorstand des Oberrates unterstützt.

Der Oberrat wird vom Vorstand geführt und trifft sich zu zwei Sitzungen pro Jahr. Weitere Entscheide werden über Konsultationen per E-Mail gefällt und in den darauffolgenden Sitzungen protokolliert.



Schweizerische Vinzenzgemeinschaft

Die Amtsdauer des Vorstandes ist auf drei Jahre festgelegt mit der Möglichkeit zur Wiederwahl und ist wie folgt strukturiert:

Die Ämterverteilung im Vorstand des Oberrates (Amtsperiode 2020/22)

Funktion	Vorname / Name
----------	----------------

Präsident	Bernhard Schneiter
-----------	--------------------

Vizepräsidenten

Deutsche Schweiz	Peter Oberholzer
------------------	------------------

Französische. Schweiz	Paul Jung
-----------------------	-----------

Italienische Schweiz	Hugo Elsener
----------------------	--------------

Sekretär/Information	Markus Jungo
----------------------	--------------

Kassier	Franz Egger
---------	-------------

Vertreter

Deutsche Schweiz	Paul Bächtiger
------------------	----------------

Französische Schweiz	Agnes Duboux
----------------------	--------------

Ehrenpräsident	Hans-Ueli Gubser
----------------	------------------

Revisoren	Kurt Aebischer Daniel Piller
-----------	---------------------------------

Seit dem 01. Juli 2018 arbeitet eine Redaktorin in einem Teilzeitpensum für die Schweizerische Vinzenzgemeinschaft. Im Wesentlichen besteht ihre Aufgabe darin unsere Internetseite VIKO.CH zu aktualisieren. Nach Möglichkeit publiziert sie pro Monat einen Artikel.

Die Schweizerische Vinzenzgemeinschaft in Zahlen

Auf Wunsch der Orts- und Zentralräte wird die Umfrage auf den Monat Mai verlegt. Die Generalversammlungen der Konferenzen finden meistens im Frühjahr statt. Danach sind auch die Mitgliederzahlen und die Berichte über die geleistete Arbeit des verflossenen Jahres bekannt. Aus Gründen des Vertrauens und dem Schutz der Hilfeempfänger wird nach wie vor auf das Erheben von Einzelheiten verzichtet. Dennoch wird mit der Erhebung versucht ein aussagekräftiges Bild zu erhalten.

Werte aus der Erhebung Vereinsjahr 2020 folgen im Juni 2021:

Aus diesem Grund werden hier die Zahlen aus dem Vereinsjahr 2019 eingesetzt

Verschickte Fragebogen	92	(1 Fragbogen pro VIKO)
Eingegangene Fragebogen	58	
Umgerechnet auf 92 Fragebogen		
Anzahl Mitglieder	1066	
Finanzielle Aufwendungen in Fr.	1'412'235	
Aufwendungen für Administration der Gesamtauslagen in %	2.18	

Markus Jungo Alpenweg 8 +41 26 493 25 16
Präsident 3186 Düdingen +41 79 293 08 93

markus.jungo@rega-sense.ch
viko.ch





Bei den administrativen Aufwendungen der Konferenzen ist zu berücksichtigen dass mehrere Mitglieder die Kosten für die Administration selbst übernehmen und nicht verrechnet werden. Zu diesem erfreulichen Resultat gratulieren wir allen Vinzentinerinnen und Vinzentinern.

Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung wird unter dem Traktandum 5 Kassa und Revisorenbericht präsentiert. Hier deshalb nur drei wichtige Kennzahlen:

Total Ertrag	12'517.20
Total Aufwand	42'163.80
Freies Kapital per 31.12.20	54'552.98

An dieser Stelle danken wir allen Spendern, die direkt oder indirekt zum positiven Jahresergebnis beigetragen haben.

Die Arbeit des Vorstandes

Der Modus mit zwei Vorstandssitzungen pro Jahr wird auch in der neuen Amtsperiode beibehalten. Der Kontakt und die Abstimmungen über E-Mail erlauben uns ein frankenmässig günstiges und schnelles Abwickeln von statuarischen Geschäften.

Vorstandssitzung vom 08.02.2020

Diese Vorstandssitzung konnte noch vor den Einschränkungen Corona19 als normale Sitzung abgehalten werden. Als Haupttraktandum wurde die Vorbereitung der GV diskutiert.

Weiter stand die **Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen** zur Diskussion. Die Unterstützung des Programms der Familie Steiner in Litauen wird weitergeführt. Aus Vilnius haben wir seit einiger Zeit keinen detaillierten Bericht über die Tätigkeiten erhalten. Diese Hilfe wird bis auf weiteres eingestellt.

Der Zentralrat **Tessin** engagiert sich in Italien und im Togo; der Zentralrat **Zürich** in Rumänien.

Kommunikation

Die Redaktionsgruppe (Peter Oberholzer, Hans-Ueli Gubser und Paul Bächtiger) hat die Arbeit mit Erfolg weitergeführt. Frau Faschon als Redaktorin steht der Gruppe beratend zur Seite. Auf der Internetseite VIKO.CH erscheinen Monatlich neue Artikel.

Die Internetseite wird von Hansjörg Gulde fachmännisch betreut und aktualisiert.

Die Geschichte des Vinzenz von Paul als Comic. Die Verhandlungen mit dem Verlag in Zürich sind soweit fortgeschritten, dass das Buch in Auftrag gegeben wird.

Die Art und Weise unserer Kommunikation muss in der nächsten Zeit überdacht werden.

Der Koordinator Europa II Hans-Ueli Gubser hat den General in die Schweiz eingeladen. Dieser Besuche wurde aus verschiedenen Gründen verschoben.

Regionen:

In St. Gallen wird z.B. die Generalversammlung auch als Erfahrungsaustausch sehr geschätzt und trägt viel zur Motivation in der Zusammenarbeit bei.

Der Zentralrat Zürich erhält viele Anfragen aus Gemeinden Pfarreien in denen



keine VIKO arbeitet. Die Konferenz Oberwinterthur wurde Mangels Nachwuchs aufgelöst.

Bei den **VIKO's des Kantons Waadt** gehen viele Gesuche für finanzielle Hilfe ein. Diese können leider nicht alle berücksichtigt werden. Im Laufe des Vereinjahres musste das Präsidium aus gesundheitlichen Gründen gewechselt werden.

Im Tessin ist eine große Sammelaktion im Gang. Dazu wurden Dreiräder (kleine Motorräder) mit Logos und Werbeinformationen beschriftet und an viel begangenen Orten aufgestellt. Damit wurde auch erreicht, dass der Name VIKO in aller Munde ist.

Vorstandssitzung vom 07.11.2020

Die Vorstandssitzung wurde über eine Videokonferenz abgehalten und diente einem ersten Rückblick.

Im Allgemeinen wird wiederum festgestellt, dass unser Bekanntheitsgrad verbessert werden muss. Dies nicht zuletzt auch mit der Kirche. Als gutes Beispiel für die Zusammenarbeit kann der Kanton Tessin betrachtet werden. Der Zentralrat erhält sowohl von der Kirche wie auch von Privaten Anerkennung und Unterstützung.

Vinzenzheim Zürich: Alle Zimmer im Studentenheim sind belegt. Bis heute wurde das Studentenheim von der Corona verschont. Im Heim ist eine VIKO in Planung.

Die Wohnungen der Mehrfamilienhäuser sind alle vermietet. Die Bauabrechnung sollte bald vorliegen.

Zentralrat Zürich: Bemerkenswert ist, dass sehr viel weniger Einkünfte generiert werden konnten. Die Kollekten der Kirche fehlen weitgehend und es konnten kaum Sammelaktionen durchgeführt werden. Für die Bewohner wurden Balkonkonzerte organisiert.

Zentralrat Basel: Die Vorstandssitzung und die Generalversammlung wurden auf den Herbst verschoben und konnten wie üblich durchgeführt werden. Die Gesuche halten sich im normalen Rahmen. Die Zusammenarbeit mit dem Nachbarnet wurde überarbeitet.

Zentralrat Lausanne VD: Die Zusammenarbeit und die Kommunikation in den Konferenzen und zwischen den Konferenzen sind durch die Pandemie sehr schwierig. Auch hier übersteigen die Bitten um finanzielle Hilfe die Möglichkeiten der Konferenzen. Damit wurde auch eine Anfrage bei der Glückskette notwendig.

Zentralrat Tessin: Wie in den anderen Zentralräten hat auch das Tessin überdurchschnittliche Ausgaben. Über den Kanton sollte der Zentral eine Spende von Swisslos erhalten. Die Zusammenarbeit mit der Kirche ist nach wie vor problemlos. Der Zentralrat ist auch daran ein Legat zu bearbeiten und nutzbar zu machen.

Zentralrat Freiburg: Die finanzielle Hilfe im Gebiet des ZR Freiburg belüft sich auf rund Fr. 700'000.- Bei der Glückskette ein Gesuch zur Unterstützung eingereicht.

Europa II und Weltgemeinschaft: Es sind keine Besonderheiten zu melden.

Stand der Jahresrechnung: Auf die Zentralräte werden Fr. 20'000.—

je nach Mitgliederzahl verteilt. Weiter

2'500.—Fr. für die Katastrophe im Libanon

2'500.—Fr. Beteiligung am Projekt Covid der Weltvereinigung.

8'000.—Fr. Für das Projekt Comic über Vinzenz von Paul

Die Jahresrechnung wird mit einem Verlust von Fr. 16'646.—abschließen.

ZEWO im vergangenen Jahr war wiederum eine Zertifizierung fällig. Die



Schweizerische Vinzenzgemeinschaft

Vinzenzvereinigung hat nach Angaben des Experten die Zertifizierung knapp erreicht. Es muss aber festgehalten werden dass diese Zertifizierung auf den Daten aus dem Verinsjahr 2018 basiert.

Herbsttagung vom 19.09.2020

Das einzige Traktandum der Herbsttagung galt einem ausgedehnten Erfahrungsaustausch.

Thema 1 **Was wissen die Vereine über den Oberrat:**

Die örtlichen Vereine werden von den Delegierten über die Arbeit des Oberrates orientiert. Vielerorts bestehen aber Bedenken, dass der Oberrat Einfluss auf die örtlichen Vereine nehmen könnte. Dieser Einstellung kann entgegengehalten werden das die örtlichen Vereine die Bedürfnisse vor Ort kennen und nicht der Oberrat.

Thema 2 **Wie soll sich der Oberrat für die Vereine einsetzen:**

Die persönlichen Kontakte müssen über den Besuch der regionalen Versammlungen gestärkt werden. Die Beziehungen zu verwandten Organisationen aufrecht erhalten. Den einzelnen Vereinen auch vom Oberrat den Dank und die Anerkennung aussprechen. Das Engagement der Vereinsmitglieder besser bekannt machen ohne eine Überbelastung zu erzeugen. Berichte aus den Regionen wiederum über die Internetseite und den Vinzentiner breit streuen.

Thema 3 **Wie kann der Oberrat die Kommunikation verbessern**

Zu unserer Identität stehen und klar kommunizieren. Unsere Mittel Visitenkarten und Flayer besser streuen. Noch mehr Medien aussuchen z.B Kirchenzeitung etc. Den politischen Ämtern unsere Arbeit vorstellen. Den Gönnerkreis gut Pflegen.

Thema 4 **Wie könnte die Umfrage gestaltet werden**

Die Fragen sollten wie bis anhin gestellt werden. Aus der Sicht der Anonymität und des Vertrauens keine Fragen über die Einnahmequellen und Einnahmen stellen.

Münchenbuchsee 28.02.2021 Bernhard Schneiter